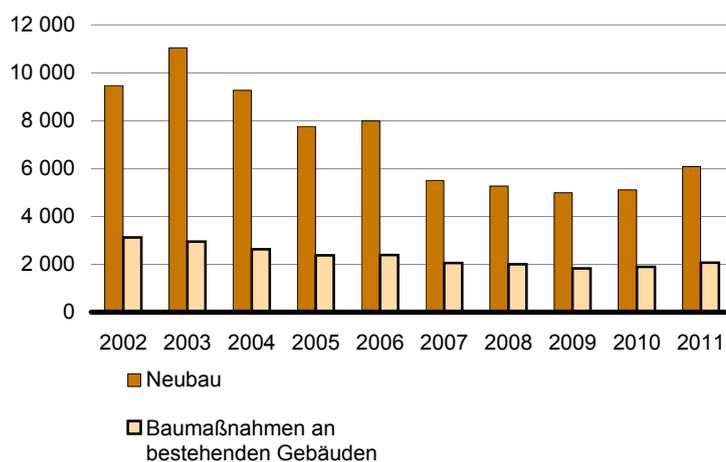


Statistischer Bericht

F II 1 - m 06/12

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Juni 2012

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 06/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **August 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juni 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2012 und 01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juni 2012 und 01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Juni 2012 und 01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Juni 2012 und 01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhörerräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmi-

gung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veransch. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR	
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2011 Januar	489	313	56	120	768	627	579	2 480	132 517
Februar	455	306	50	99	1 234	507	415	1 982	157 494
März	697	481	59	157	502	796	662	3 209	141 358
April	707	488	72	147	809	792	679	3 155	197 895
Mai	889	599	83	207	766	1 165	1 109	4 722	201 284
Juni	857	583	58	216	656	981	696	3 795	179 451
Juli	661	453	58	150	1 030	735	556	2 845	151 750
August	723	455	67	201	643	808	643	3 202	150 422
September	643	405	71	167	683	738	661	2 924	129 145
Oktober	754	470	83	201	864	805	683	3 208	176 552
November	664	366	79	219	872	645	536	2 530	131 618
Dezember	617	384	47	186	517	708	635	2 783	129 876
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	789	532	68	189	745	871	752	3 354	165 123
April	592	408	38	146	728	776	702	3 123	159 520
Mai	744	506	60	178	923	1 078	1 010	4 262	195 937
Juni	639	416	60	163	952	889	832	3 439	187 819
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2011 Januar	313	282	18	13	501	271	533	60 067	40
Februar	306	285	12	9	364	220	431	49 845	11
März	481	445	17	19	583	359	681	80 142	5
April	488	459	17	12	622	393	711	88 015	6
Mai	599	539	24	36	872	503	1 002	110 670	4
Juni	583	537	28	18	733	449	858	100 710	5
Juli	453	426	16	11	527	331	637	74 811	1
August	455	414	27	14	558	348	674	79 129	25
September	405	359	31	15	584	326	635	71 102	2
Oktober	470	425	24	21	587	354	670	78 894	2
November	366	342	12	12	435	261	503	58 836	3
Dezember	384	338	26	20	545	319	608	73 155	1
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	532	496	18	18	662	393	757	90 884	—
April	408	357	20	31	642	361	685	84 844	—
Mai	506	456	18	32	913	486	931	118 545	27
Juni	416	380	19	17	708	411	781	95 915	6
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2012 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	639	952,0	832	889,1	3 439	187 819
Wohngebäude	555	65,0	827	882,4	3 419	113 970
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	–	1	5,5	20	624
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	6,1	150	145,3	433	17 764
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	2,0	29	3,3	35	3 124
Unternehmen	40	3,1	344	283,6	1 070	35 221
davon						
Wohnungsunternehmen	21	– 3,9	212	160,5	654	20 545
Immobilienfonds	1	–	1	1,3	4	75
sonstige Unternehmen	18	6,9	131	121,9	412	14 601
private Haushalte	511	59,0	453	595,7	2 313	75 395
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,9	1	– 0,1	1	230
Nichtwohngebäude	84	887,1	5	6,7	20	73 849
davon						
Anstaltsgebäude	3	9,0	–	–	–	8 207
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	18,1	4	3,1	13	1 647
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	88,4	–	–	–	2 135
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	40	685,1	3	4,1	12	47 691
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	43,0	–	–	–	3 889
Handels- und Lagergebäude	19	404,5	2	3,5	9	26 721
Hotels und Gaststätten	1	1,5	1	0,6	3	187
sonstige Nichtwohngebäude	25	86,4	– 2	– 0,5	– 5	14 169
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	28	318,9	– 2	– 0,5	– 5	38 761
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	10	34,2	1	1,0	5	13 596
Unternehmen	48	802,3	6	6,2	20	53 709
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	88,6	1	0,6	3	2 282
Produzierendes Gewerbe	12	39,6	–	–	–	2 733
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	29	674,2	5	5,6	17	48 694
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	22	22,5	– 2	– 1,0	– 7	1 537
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	28,2	–	0,5	2	5 007

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juni 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	163	– 14,6	118	102,1	427	31 469
Wohngebäude	139	– 56,4	119	101,7	427	18 055
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	0,4	–	0,2	–	73
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	2,0	28	– 2,2	15	2 500
Unternehmen	8	– 28,6	54	33,4	158	5 708
davon						
Wohnungsunternehmen	6	– 27,0	53	31,8	149	5 658
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	2	– 1,6	1	1,6	9	50
private Haushalte	128	– 30,6	36	70,6	253	9 617
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,9	1	– 0,1	1	230
Nichtwohngebäude	24	41,7	– 1	0,5	–	13 414
davon						
Anstaltsgebäude	3	9,0	–	–	–	8 207
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	– 1,0	1	1,0	5	30
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	0,6	–	–	–	17
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	18,3	–	–	–	1 324
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	7,6	–	–	–	337
Handels- und Lagergebäude	5	8,9	–	–	–	782
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	9	14,9	– 2	– 0,5	– 5	3 836
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	23,5	– 2	– 0,5	– 5	12 034
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	7	4,2	1	1,0	5	9 223
Unternehmen	9	31,2	–	–	–	2 893
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	7,1	–	–	–	250
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	8	24,0	–	–	–	2 643
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	6	4,3	– 2	– 1,0	– 7	312
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	2,1	–	0,5	2	986

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Juni 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	476	1 286	966,7	714	787,0	3 012	156 350
Wohngebäude	416	411	121,3	708	780,8	2 992	95 915
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	380	263	88,4	380	500,9	1 955	62 442
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	19	17	3,2	38	34,4	148	4 023
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	16	129	29,8	289	240,0	869	28 826
Wohnheime	1	2	–	1	5,5	20	624
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	83	5,6	150	145,1	433	17 691
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	2	–	1	5,5	20	624
Unternehmen	32	133	31,7	290	250,2	912	29 513
davon							
Wohnungsunternehmen	15	64	23,1	159	128,7	505	14 887
Immobilienfonds	1	0	–	1	1,3	4	75
sonstige Unternehmen	16	69	8,6	130	120,2	403	14 551
private Haushalte	383	275	89,7	417	525,1	2 060	65 778
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	60	875	845,3	6	6,2	20	60 435
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	10	19,1	3	2,1	8	1 617
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	57	87,8	–	–	–	2 118
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	777	666,8	3	4,1	12	46 367
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	18	35,5	–	–	–	3 552
Handels- und Lagergebäude	14	496	395,6	2	3,5	9	25 939
Hotels und Gaststätten	1	1	1,5	1	0,6	3	187
sonstige Nichtwohngebäude	16	32	71,6	–	–	–	10 333
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	290	295,3	–	–	–	26 727
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	14	29,9	–	–	–	4 373
Unternehmen	39	843	771,1	6	6,2	20	50 816
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	57	88,6	1	0,6	3	2 282
Produzierendes Gewerbe	11	21	32,4	–	–	–	2 483
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	21	765	650,1	5	5,6	17	46 051
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	16	8	18,2	–	–	–	1 225
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	11	26,1	–	–	–	4 021

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juni 2012 und 01.01.-30.06.2012
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2012					
Brandenburg an der Havel	11	3,2	7	8,0	1 546
Cottbus	20	5,3	40	18,1	5 734
Frankfurt (Oder)	9	11,1	5	6,9	840
Potsdam	37	28,4	223	212,7	29 067
Barnim	43	2,2	40	46,3	6 205
Dahme-Spreewald	44	520,2	33	44,6	41 916
Elbe-Elster	18	52,2	11	14,4	3 214
Havelland	93	57,0	82	108,3	16 928
Märkisch-Oderland	57	51,6	64	80,4	13 686
Oberhavel	56	45,8	111	110,7	17 906
Oberspreewald-Lausitz	21	10,7	12	16,8	3 414
Oder-Spree	51	51,2	47	56,8	8 749
Ostprignitz-Ruppin	18	11,3	8	9,9	9 744
Potsdam-Mittelmark	55	31,8	48	58,7	11 642
Prignitz	11	31,9	4	4,2	2 000
Spree-Neiße	23	11,2	17	22,1	3 494
Teltow-Fläming	46	25,1	33	42,7	6 589
Uckermark	26	2,0	47	27,5	5 145
Land Brandenburg	639	952,0	832	889,1	187 819
01.01.-30.06.2012					
Brandenburg an der Havel	96	79,2	84	114,2	27 015
Cottbus	81	10,0	83	110,1	20 286
Frankfurt (Oder)	50	3,2	46	57,6	9 693
Potsdam	208	150,6	788	730,5	116 451
Barnim	305	205,8	322	354,1	53 378
Dahme-Spreewald	287	994,2	283	340,3	117 176
Elbe-Elster	95	89,3	34	61,5	16 844
Havelland	369	190,6	382	454,7	67 245
Märkisch-Oderland	357	307,5	381	422,4	81 049
Oberhavel	285	181,7	336	379,7	60 841
Oberspreewald-Lausitz	111	111,5	64	80,2	27 005
Oder-Spree	268	155,6	284	300,7	47 339
Ostprignitz-Ruppin	130	250,1	123	128,8	41 313
Potsdam-Mittelmark	435	395,7	442	526,7	112 666
Prignitz	87	226,6	55	63,4	20 884
Spree-Neiße	142	172,2	87	123,8	28 667
Teltow-Fläming	234	547,0	175	217,4	55 040
Uckermark	218	325,5	229	217,4	35 994
Land Brandenburg	3 758	4 396,2	4 198	4 683,5	938 886

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juni 2012 und 01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juni 2012					
Brandenburg an der Havel	4	0,1	1	1,6	399
Cottbus	7	3,1	27	2,1	3 770
Frankfurt (Oder)	3	–	–	0,6	60
Potsdam	6	4,8	–	2,4	3 070
Barnim	13	– 4,7	6	8,7	1 305
Dahme-Spreewald	13	– 3,5	7	9,1	721
Elbe-Elster	4	– 0,5	2	1,9	166
Havelland	16	15,9	2	4,9	1 367
Märkisch-Oderland	14	– 19,7	21	22,8	3 562
Oberhavel	10	– 2,6	– 1	4,4	1 365
Oberspreewald-Lausitz	7	– 0,5	1	3,0	289
Oder-Spree	11	2,4	1	5,6	1 787
Ostprignitz-Ruppin	10	6,3	2	1,7	8 545
Potsdam-Mittelmark	9	– 4,0	3	4,8	659
Prignitz	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	6	– 2,4	3	3,5	676
Teltow-Fläming	14	2,5	3	4,1	638
Uckermark	16	– 11,8	40	21,0	3 090
Land Brandenburg	163	– 14,6	118	102,1	31 469
01.01.-30.06.2012					
Brandenburg an der Havel	29	– 7,8	21	28,8	7 610
Cottbus	28	– 26,4	28	38,2	11 398
Frankfurt (Oder)	23	– 13,6	13	22,4	5 345
Potsdam	41	– 24,6	22	53,0	21 890
Barnim	72	13,4	53	50,4	8 349
Dahme-Spreewald	58	67,1	25	34,3	7 875
Elbe-Elster	50	– 4,3	5	21,3	7 846
Havelland	86	13,3	61	67,2	12 039
Märkisch-Oderland	73	– 26,3	48	53,9	12 336
Oberhavel	36	– 6,5	7	14,8	4 796
Oberspreewald-Lausitz	40	– 8,4	– 5	0,2	7 185
Oder-Spree	54	0,0	33	23,4	6 269
Ostprignitz-Ruppin	50	– 9,4	4	21,9	14 070
Potsdam-Mittelmark	98	16,8	28	43,6	11 424
Prignitz	36	– 15,4	31	30,3	7 040
Spree-Neiße	40	– 6,9	7	20,5	3 537
Teltow-Fläming	71	35,3	16	28,2	6 788
Uckermark	100	– 26,3	89	81,5	12 009
Land Brandenburg	985	– 30,1	486	634,0	167 806

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Juni 2012 und 01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Juni 2012						
Brandenburg an der Havel	6	4	1,1	6	6,4	862
Cottbus	13	8	2,2	13	16,0	1 964
Frankfurt (Oder)	5	4	0,2	5	6,2	720
Potsdam	30	117	20,2	223	210,3	25 832
Barnim	29	19	6,3	34	37,6	4 835
Dahme-Spreewald	26	18	3,0	26	35,5	4 020
Elbe-Elster	6	5	6,2	6	10,5	1 129
Havelland	72	51	10,8	80	103,3	11 971
Märkisch-Oderland	40	28	8,2	41	54,1	6 444
Oberhavel	45	52	24,8	112	106,3	13 122
Oberspreewald-Lausitz	11	8	3,1	11	13,8	1 982
Oder-Spree	36	27	8,1	46	51,2	6 216
Ostprignitz-Ruppin	6	5	2,1	6	8,2	934
Potsdam-Mittelmark	39	29	16,2	45	53,9	7 785
Prignitz	4	2	0,5	4	4,2	489
Spree-Neiße	13	10	4,6	14	18,7	2 158
Teltow-Fläming	28	20	2,5	29	38,0	4 847
Uckermark	7	4	1,4	7	6,5	605
Land Brandenburg	416	411	121,3	708	780,8	95 915
01.01.-30.06.2012						
Brandenburg an der Havel	60	42	12,7	63	85,4	10 128
Cottbus	50	36	15,6	55	71,9	8 071
Frankfurt (Oder)	26	18	5,8	33	35,2	4 288
Potsdam	159	368	108,1	766	677,6	88 547
Barnim	214	152	38,8	265	301,2	36 152
Dahme-Spreewald	208	159	43,7	256	304,4	34 420
Elbe-Elster	26	22	17,0	26	38,1	4 566
Havelland	272	196	47,8	320	386,6	47 373
Märkisch-Oderland	255	193	69,5	331	364,9	44 082
Oberhavel	238	181	72,1	329	364,9	43 509
Oberspreewald-Lausitz	52	43	18,0	64	78,3	10 288
Oder-Spree	203	144	47,5	251	277,2	33 559
Ostprignitz-Ruppin	56	45	13,8	92	86,8	10 909
Potsdam-Mittelmark	312	259	130,1	414	483,1	63 881
Prignitz	24	18	5,8	24	33,2	3 256
Spree-Neiße	76	55	22,5	80	103,3	11 944
Teltow-Fläming	138	98	41,5	158	188,6	24 030
Uckermark	86	71	20,0	137	133,5	13 692
Land Brandenburg	2 455	2 097	730,1	3 664	4 014,2	492 695

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Juni 2012 und 01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Juni 2012						
Brandenburg an der Havel	6	4	1,1	6	6,4	862
Cottbus	13	8	2,2	13	16,0	1 964
Frankfurt (Oder)	5	4	0,2	5	6,2	720
Potsdam	22	17	6,3	23	31,3	4 185
Barnim	28	18	4,8	30	34,9	4 365
Dahme-Spreewald	25	16	3,0	25	30,0	3 396
Elbe-Elster	6	5	6,2	6	10,5	1 129
Havelland	71	50	10,5	76	100,4	11 726
Märkisch-Oderland	40	28	8,2	41	54,1	6 444
Oberhavel	41	30	11,3	42	57,5	7 608
Oberspreewald-Lausitz	11	8	3,1	11	13,8	1 982
Oder-Spree	35	25	7,7	38	46,7	5 516
Ostprignitz-Ruppin	6	5	2,1	6	8,2	934
Potsdam-Mittelmark	38	28	16,0	42	51,8	7 535
Prignitz	4	2	0,5	4	4,2	489
Spree-Neiße	13	10	4,6	14	18,7	2 158
Teltow-Fläming	28	20	2,5	29	38,0	4 847
Uckermark	7	4	1,4	7	6,5	605
Land Brandenburg	399	280	91,6	418	535,3	66 465
01.01.-30.06.2012						
Brandenburg an der Havel	59	41	12,7	60	82,9	9 948
Cottbus	49	35	15,1	52	68,9	7 816
Frankfurt (Oder)	24	15	4,4	25	28,8	3 668
Potsdam	114	93	37,4	118	172,1	24 478
Barnim	212	145	37,1	220	287,0	34 029
Dahme-Spreewald	201	140	34,9	214	268,5	30 389
Elbe-Elster	26	22	17,0	26	38,1	4 566
Havelland	267	180	43,1	277	356,9	43 427
Märkisch-Oderland	251	165	46,9	257	318,0	37 937
Oberhavel	230	150	56,6	234	295,8	35 965
Oberspreewald-Lausitz	50	40	16,6	51	71,4	9 275
Oder-Spree	196	129	41,4	210	249,4	29 541
Ostprignitz-Ruppin	52	34	13,6	57	65,9	7 561
Potsdam-Mittelmark	296	223	114,0	312	406,5	54 256
Prignitz	24	18	5,8	24	33,2	3 256
Spree-Neiße	75	54	22,1	77	101,8	11 764
Teltow-Fläming	135	94	40,9	141	179,5	23 045
Uckermark	78	53	17,8	80	98,0	10 105
Land Brandenburg	2 339	1 629	577,3	2 435	3 122,6	381 026

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-30.06.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²		
Brandenburg an der Havel	7	59	74,3	–	–	9 277
Cottbus	3	7	20,8	–	–	817
Frankfurt (Oder)	1	5	11,0	–	–	60
Potsdam	8	29	67,2	–	–	6 014
Barnim	19	105	153,6	4	2,4	8 877
Dahme-Spreewald	21	917	883,4	2	1,6	74 881
Elbe-Elster	19	42	76,6	3	2,1	4 432
Havelland	11	68	129,5	1	0,9	7 833
Märkisch-Oderland	29	170	264,3	2	3,5	24 631
Oberhavel	11	59	116,0	–	–	12 536
Oberspreewald-Lausitz	19	66	101,9	5	1,6	9 532
Oder-Spree	11	65	108,2	–	–	7 511
Ostprignitz-Ruppin	24	162	245,7	27	20,1	16 334
Potsdam-Mittelmark	25	144	248,8	–	–	37 361
Prignitz	27	221	236,2	–	–	10 588
Spree-Neiße	26	94	156,7	–	–	13 186
Teltow-Fläming	25	332	470,2	1	0,6	24 222
Uckermark	32	138	331,8	3	2,5	10 293
Land Brandenburg	318	2 680	3 696,1	48	35,3	278 385

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.